

## **Ist der Nationalstaat noch gefragt?**

Zürich (OTS) - Nation und Nationalismus, nationale Einheit und nationale Identität stehen in vielen Ländern erneut auf der politischen Agenda - zum Teil mit Auswirkungen von unvorstellbarer Tragik.

In der soeben erschienen Publikation "Nation-and-National-Identity" wird in Beiträgen von international bekannten Autoren der Versuch unternommen, die gegenwärtigen schweizerischen und europäischen Erfahrungen in einen grösseren Zusammenhang zu stellen.

Es werden Konzepte und Perspektiven diskutiert, welche der aktuelle Debatte über Nationalismus zugrunde liegen. Dabei werden nicht nur die Definitionsschwierigkeiten und die Zweideutigkeiten klassischer Konzepte auf diesem Gebiet verdeutlicht, sondern auch neue Dimensionen in die Diskussion eingeführt. So werden gegenwärtig nationale Identität und nationale Solidarität durch ethnische, geschlechterspezifische, sexuelle und arbeitsmarktbezogene Abgrenzungen innerhalb nationaler Gemeinschaften herausgefordert. Gleichzeitig verhindern sozialstaatliche Grenzziehungen aber auch die Integration von neuen Bevölkerungsgruppen in die nationale Gemeinschaft.

Belgien, Österreich, Deutschland, Kroatien und Israel illustrieren die grosse Vielfalt gegenwärtiger Herausforderungen nationaler Identitäten. Zwar sind diese Länder von Prozessen der Globalisierung und Europäisierung betroffen. Gleichzeitig wird die Herausforderung nationaler Identitäten in jedem Land aber auf spezifische Weise erlebt: die Mobilisierung regionaler Bewegungen (Belgien), die Wiedervereinigung (Deutschland), die ethnische Differenzierung ursprünglich homogener Bevölkerungen (Israel), die Folge des Krieges (Kroatien) und des geschichtlichen Erbes (Österreich) wirken sich im Zusammenspiel mit den globalen Kräften national auf spezifische Weise aus.

Es zeigt sich, dass der Prozess der europäischen Integration bei den betroffenen Bevölkerungen bisher noch nicht zur Herausbildung einer europäischen Identität geführt hat. Die europäische Integration hat vielmehr unterschiedliche Funktionen und unterschiedliche Folgen

für die nationale Identität der Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Ländern Europas.

"Nation and National Identity", 294 Seiten, sFr. 46.--,  
Verlag Rüegger Zürich.

Notiz:

Dieser Text wird im Auftrag der Gasser Media AG/Verlag Rüegger,  
Zürich, übermittelt. Rückfragen: Verlag Rüegger, Ernst Leuenberger,  
Albisriederstrasse 80a, CH-8040 Zürich, Tel. 0041/1/491 21 30,  
Fax#0041/1/493#11 76, E-Mail: rueggerverlag@gr.net.ch oder  
Prof.#Dr.#Hanspeter Kriesi, Universität Genf, Tel. 022/705 83 81,  
E-Mail: hanspeter.kriesi@politic.unige.ch.

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0183 1999-06-21/16:18

211618 Jun 99

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990621\\_OTS0183](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990621_OTS0183)